

## ***Leratiomyces* nom. nov. für eine bislang nicht gültig beschriebene Gattung der *Strophariaceae* (*Agaricales*) aus Neukaledonien**

ANDREAS BRESINSKY & MANFRED BINDER

Bresinsky, A. & M. Binder (1998) - *Leratiomyces* nom. nov., a genus within the *Strophariaceae* (*Agaricales*) from New Caledonia so far not validly described. Z. Mykol. 64/1: 79 - 82.

**Key words:** *Strophariaceae*, *Leratiomyces*, *Leratia*.

**Summary:** *Leratia*, so far used for a fungal genus from New Caledonia, is not a valid name according to the international code of botanical nomenclature. It is proposed to replace the name by *Leratiomyces* nom. nov., which makes the new combinations *Leratiomyces*: *atrovirens*, *coccineus*, *similis* and *smaragdinus* necessary. Some additional remarks on the genus in regard to its position within the *Strophariaceae* are given.

**Zusammenfassung:** *Leratia*, bislang für eine Pilzgattung aus Neukaledonien angewendet, ist im Sinne der Nomenklaturregeln als Name für eine Pilzgattung ungültig. Anstelle dessen wird *Leratiomyces* nom. nov. vorgeschlagen, was die Neukombinationen *Leratiomyces*: *atrovirens*, *coccineus*, *similis* und *smaragdinus* erforderlich macht. Einige Anmerkungen zur Kennzeichnung der Gattung innerhalb der *Strophariaceae* werden gemacht.

Aus Neukaledonien wurde von PATOILLARD (1907) eine dort endemische Gattung gastroider Basidiomyceten unter dem Namen *Le Ratia* beschrieben. Die Etablierung einer Pilzgattung dieses Namens steht im Widerspruch zu den Regeln des Codes der botanischen Nomenklatur. Dies gilt auch für die später durch HEIM, bzw. SMITH & SINGER und AINSWORTH verwendeten Formen *Le-Ratia* und *Leratia*. Denn einerseits muß ein Gattungsname aus einem Wort bestehen (ICBN Art. 20) und andererseits wird bereits seit dem Jahre 1909 der Name *Leratia* zur Benennung einer neukaledonischen Moosgattung in einer den Nomenklaturregeln entsprechenden Weise verwendet. Der Name *Leratia* wird also durch eine Moosgattung besetzt gehalten, so daß die späteren Versuche, *Leratia* als Namen für die ursprünglich als *Le Ratia* beschriebene Pilzgattung zu retten, ungültig sind. Dies gilt auch für die Schreibweise *Le-Ratia*, die zwar grundsätzlich zulässig wäre, jedoch wegen der Verwechslungsgefahr mit dem gültigen Moosgattungsnamen *Leratia* nach den Nomenklaturregeln zu verwerfen ist. Auch der 1910 eingeführte Gattungsname *Leratiella* (anstelle von *Leratia*) für das Moos ist ein Synonym, da der Gattungsname *Leratia* ohnehin für die Moosgattung (und nicht für die Pilzgattung) Gültigkeit besitzt. Für die bislang als *Leratia* benannte Pilzgattung aus Neukaledonien steht also bis jetzt kein gültiger Gattungsname zu Verfügung, weshalb ein neuer zu prägen ist. Die Etablierung eines neuen Gattungsnamens

